

Protokoll

über die 34. Sitzung des Bauausschusses der Stadt Zeven am Donnerstag, dem 25.02.2016, 15:00 Uhr, Rathaus Zeven, kl. Sitzungssaal (Bühne).

Anwesend:

Ausschussvorsitzende/r

Vorsitzender Dr. Thomas Kalkau

Ausschussmitglieder

Ratsfrau Susanne Bredehöft

Ratsherr Michael Butt

Ratsherr Hans-Peter Klie

Vertretung für Herrn
Rudolf Roose

Ratsherr Torsten Klocke

Vertretung für Frau
Heike Kröger-
Feldmann

Ratsherr Hans Günter Krauskopf

Ratsfrau Claudia Oetinger

Ratsherr Detlef Tiedemann

Ratsherr Hartmut Willenbrock

Vertretung für Herrn
Joachim Tietjen

Hinzugewählte/r

Herr Gerhard Hübner

Herr Hans Monsees

Herr Jan Tobias Wendelken

Verwaltung

Protokollführerin Ute Kunze

FBL Bau, Planung, Günter Neß

Stellv. FBL Bau, Pla- Gudrun Polter

(TOP 7 - TOP 10)

Gäste

Blatt, Architekturbüro Horeis & Blatt

(zu TOP 5)

Matthias Diercks, PGN Rotenburg/W.

(TOP 7 - TOP 9)

Herr Mazur, PGT Hannover

(zu TOP 6)

Abwesend:

Ausschussmitglieder

Ratsfrau Heike Kröger-Feldmann

Ratsherr Rudolf Roose

Ratsherr Joachim Tietjen

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Vorsitzender Dr. Kalkau eröffnet die Sitzung um 15.00 Uhr, stellt die ordnungsgemäße Ladung, die Anwesenheit und die Beschlussfähigkeit fest.

2. Feststellung der Tagesordnung und Beschlussfassung über die Behandlung von Beratungspunkten in nichtöffentlicher Sitzung

Herr Neß bittet, den TOP 9 „Bauleitplanung B-Plan Nr. 82 „Zeven-Aspe, Teil III“ nach dem

TOP 6 „Umgestaltung Knotenpunkte L 131/Südring und L 131/Industriestraße“ zu behandeln.

Mit dieser Änderung wird die Tagesordnung **einstimmig** festgestellt.

3. Genehmigung des Protokolls -öffentlicher Teil- über die 33. Sitzung des Bauausschusses am 01.02.2016

Das Protokoll - öffentlicher Teil - über die 33. Sitzung am 01. Februar 2016 wird mit **5 Stimmen bei 3 Enthaltungen** genehmigt.

4. Bericht

Bezüglich des Projektes „Fair Verkehr“ berichtet Herr Neß, dass der Verwaltungsausschuss der Gemeinde Elsdorf einen Beschluss dahingehend gefasst hat, das Projekt nicht weiter zu verfolgen.

Bauausschuss Stadt am 25. Febr. 2016 - 4.11, 4.21

5. Stadtumbau West; Gestaltung Stadtpark mit mobiler Bühne

Herr Neß bezieht sich eingangs auf die Behandlung der Thematik in den vergangenen Sitzungen

Anschließend stellt Herr Blatt, Ing.-Büro Horeis + Blatt, anhand von Lageplänen nochmals die Umgestaltung des Stadtparkes im Detail vor. Änderungen haben sich bezüglich der Segeltuchbedachung ergeben. Er stellt ausführlich folgende Varianten vor:

Variante 1

Drei Trapezsegel überspannen Bühne und Wegefläche, problematische Entwässerung, schwierige Handhabung beim Auf- und Abbauen, eine Wickelrolle wäre nur als Sonderkonstruktion möglich (Kosten hierfür unbekannt)
Die Kosten bei Variante 1 belaufen sich auf ca. 45.000 € netto

Variante 2

zwei Rechtecke mit jeweils einer Wickelachse überspannen Bühne und Wegefläche, gute Entwässerungseigenschaften, einfache Handhabung beim Auf- und Abbauen (kann temporär stehen bleiben)
Die Kosten belaufen sich auf ca. 40.000 € netto

Variante 3

drei Rechtecke überspannen nur die Bühnenfläche, schlechte Entwässerungseigenschaften
Kosten hierfür ca. 35.000 € netto

Variante 4

ein quadratisches Segeltuch, das nur die Bühnenfläche überspannt, einfache Handhabung beim Auf- und Abbauen durch Wickelrolle
Die Kosten betragen bei dieser Variante ca. 25.000 € netto.

Anhand eines Video wird das Prinzip der Wickelrolle den Ausschussmitglieder vorgeführt.

Auf Nachfrage seitens der Ausschussmitglieder bezüglich der Kostenerhöhung bei der Variante 1 teilt Herr Blatt mit, dass der im Wettbewerb angefragte Händler sein Wettbewerbsangebot nicht mehr aufrechterhalten will.

Nach ausführlicher Diskussion empfiehlt der Bauausschuss dem Verwaltungsausschuss

einstimmig folgende Beschlussfassung:

Der Verwaltungsausschuss nimmt die vorgestellte Planung zur Kenntnis und beschließt die Umsetzung der Maßnahme gemäß der Variante 2, wobei die Bühnenüberdachung separat ausgeschrieben werden soll.

Bauausschuss Stadt am 25. Febr. 2016 - Vorlage Z/528/2011-16, 4.12, 4.13

6. Umgestaltung Knotenpunkte L 131/Südring und L 131/Industriestraße

Herr Neß bezieht sich eingangs auf die Vorlage Z/476/2011-16 und die Behandlung der Thematik in den vorangegangenen Sitzungen.

Anschließend stellt Herr Mazur, Ing.-Büro Theine, Hannover, die Ergebnisse der Messungen mit Seitenradargerät und Videokamera vor.

Festzuhalten bleibt, dass sowohl morgens als auch nachmittags wenig Verkehrsteilnehmer vom Straßenzug „Zum Bauernwald“ in die L 131 abbiegen. In den Nachmittagsstunden ist jedoch mit einer höheren Wartezeit zu rechnen.

Die Thematik wird wiederum ausführlich diskutiert.

Abstimmungsergebnis Kreisverkehrsplatz: 4 Ja-Stimmen, 4 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung

Herr Mazur ruft anschließend nochmals die Umgestaltung des Knotenpunktes L 131/Industriestraße in Erinnerung und erläutert den Sachverhalt. Hier wird weiterhin an der Umgestaltung mit einem Kreisverkehrsplatz festgehalten.

Abstimmungsergebnis Kreisverkehrsplatz: Einstimmig

Abschließend empfiehlt der Bauausschuss dem Verwaltungsausschuss **einstimmig** folgende Beschlussfassung:

Der Verwaltungsausschuss beschließt, für die favorisierten Varianten zur Umgestaltung der Knotenpunkte „L 131/Südring“ und „L 131/Industriestraße“ die notwendigen Schritte einzuleiten und die Planung aufzugreifen.

Bauausschuss Stadt am 25. Febr. 2016 - Vorlage Z/476/2011-16, 4.21, FB 3

7. Bauleitplanung B-Plan 82 „Zeven – Aspe, Teil III“

Vorsitzender Dr. Kalkau verliest die Vorlage Z/530/2011-16. Anschließend erläutert Herr Diercks, PGN, Rotenburg (W.), ausführlich den Sachverhalt.

Durch den Eingriff des B-Planes in den Naturhaushalt wird eine Ausgleichsfläche von ca. 5,4 ha erforderlich. Ein Großteil der Ausgleichsfläche befindet sich außerhalb des Samtgemeindegebietes in der Gemeinde Stemmen in einem Naturschutzgebiet.

Ratsfrau Oetinger wirft ein, dass dieses Kleinod im Honigmoor erhalten bleiben muss und auch nicht durch Schaffung einer Ausgleichsfläche ersetzt werden kann.

Herr Neß verweist auf das derzeitige Regionale Raumordnungsprogramm, dass Zeven als Mittelzentrum ausweist. Städtebauliche Zielsetzung ist die Sicherung und Erhaltung von Arbeitsplätzen.

Um den anwesenden Bürgern Gelegenheit zur Äußerung zu geben, wird die Sitzung für fünf Minuten unterbrochen.

Nach ausführlicher und rege geführter Diskussion bleibt festzuhalten, dass Gespräche mit dem DMK geführt werden sollten, um evtl. Alternativflächen für das Bauvorhaben zu fin-

den.

Anschließend werden den Ausschussmitgliedern die eingegangenen Anregungen und Bedenken aus der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange vorgestellt, die dem Protokoll als **Anlage** beigefügt sind.

Abschließend beschließt der Bauausschuss mit **7 Ja-Stimmen bei 1 Gegenstimme** die öffentliche Auslegung des Entwurfs des Bebauungsplanes Nr. 82 „Zeven – Aspe, Teil III“ gem. § 3 Abs. 2 BauGB, bei gleichzeitiger Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 2 BauGB.

Bauausschuss Stadt am 25. Febr. 2016 - Vorlage Z/530/2011-16, 4.1

Anlage I

8. Bauleitplanung; B-Plan 2 „Auf dem Lührenfelde“, 3. Änderung
Vorsitzender Dr. Kalkau trägt die Vorlage Z/527/2011-16 vor.

Anschließend erläutert Herr Diercks nochmals den Entwurfsplan im Detail.

Nach kurzer Beratung beschließt der Bauausschuss mit **7 Ja-Stimmen bei 1 Gegenstimme** :

1. die 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 2 „Auf dem Lührenfelde“ im beschleunigten Verfahren nach § 13 a BauGB ohne Durchführung einer Umweltprüfung durchzuführen,
2. die Öffentlichkeit während der öffentlichen Auslegung über die allgemeinen Ziele und Zwecke sowie wesentlichen Auswirkungen der Planung zu unterrichten und ihnen Frist zur Äußerung zu geben,
3. den Entwurf der 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 2 „Auf dem Lührenfelde“ mit Begründung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich auszulegen

und

4. die Beteiligung der berührten Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB parallel zur Auslegung durchzuführen.

Bauausschuss Stadt am 25. Febr. 2016 - Vorlage Z/527/2011-16, 4.1

9. Bauleitplanung B-Plan 79 „Moordamm, Teil II“

Vorsitzender Dr. Kalkau bezieht sich eingangs auf die Vorlage Z/531/2011-16.

Herr Diercks stellt anschließend detailliert den Planentwurf vor und erläutert die eingegangenen Anregungen und Bedenken aus der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange, die als **Anlage** dem Protokoll beigefügt sind.

Der Bauausschuss beschließt **einstimmig** die öffentliche Auslegung des Entwurfs des Bebauungsplanes Nr. 79 „Moordamm – Teil II“ gem. § 3 Abs. 2 BauGB bei gleichzeitiger Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 2 BauGB.

Bauausschuss Stadt am 25. Febr. 2016 - Vorlage Z/531/2011-16, 4.1

Anlage II

10 Planung; BMX – Bahn, Zeven Aspe

Herr Neß erläutert kurz den Sachverhalt anhand der Vorlage Z/529/2011-16 und teilt ergänzend mit, dass die Thematik in der Sitzung des Bauausschusses der Samtgemeinde Zeven am 24. Februar 2016 behandelt wurde.

Der Bauausschuss beschließt **einstimmig**, bei der Samtgemeinde Zeven für den Bereich der BMX-Bahn in Zeven-Aspe einen Antrag auf Änderung des Flächennutzungsplanes zu stellen. Für die bisherige Darstellung als gewerbliche Fläche ist jetzt eine Darstellung als Grünfläche mit der Zweckbestimmung Sportanlage (BMX) und für die Walddarstellung die Zweckbestimmung Sportanlage (BMX) zu wählen.

Bauausschuss Stadt am 25. Febr. 2016 - Vorlage Z/529/2011-16, 4.1

11 Entwidmung eines Teilbereiches der Kanalstraße

Anhand der Vorlage Z/525/2011-16 wird der Sachverhalt von Herrn Neß den Ausschussmitgliedern erläutert.

Abschließend empfiehlt der Bauausschuss **einstimmig** folgende Beschlussfassung: Der Rat beschließt, den in der Anlage markierten Bereich der Kanalstraße durch Volleinzziehung nach § 8 Abs. 1 S. 1 NStrG dem öffentlichen Gebrauch zu entziehen, hierbei auf das Anhörungsverfahren nach § 8 Abs. 2 NStrG zu verzichten und die Teilfläche per Zusammenschreibungsbaulast dem Schulgrundstück der Carl-Friedrich-Gauß-Schule zuzuschlagen.

Bauausschuss Stadt am 25. Febr. 2016 - Vorlage Z/525/2011-16, 4.11

12 Anfragen

a) Hinzugewähltes Mitglied Monsees informiert darüber, dass der Bordstein am behindertengerechten Eingang zum Friedhof (Kirchhofsallee) weiter abzusenken ist.

Bauausschuss Stadt am 25. Febr. 2016 - 4.25

b) Das hinzugewählte Mitglied Monsees macht darauf aufmerksam dass in der Fahrbahn der „Industriestraße“ Löcher vorhanden sind. Herr Neß teilt dazu mit, dass die Behebung beauftragt ist.

Bauausschuss Stadt am 25. Febr. 2016 - TOP 12. Anfragen, 4.25

c) Ratsherr Butt teilt mit, dass die Wegeverbindung zwischen dem „Brakeweg“ und dem „Weißdornweg“ zurzeit nicht begehbar ist.

Bauausschuss Stadt am 25. Febr. 2016 - TOP 12. Anfragen, 4.25

Ende der Sitzung: 17.50 Uhr

Dr. Thomas Kalkau
Vorsitzender

Günter Neß
Stadtdirektor i. A.

Ute Kunze
Protokollführerin